

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **20 (1902)**

Heft 412

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.

Prix einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. — Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Einfuhr in den freien Verkehr der Schweiz. — Importation dans la circulation libre de la Suisse. — Checks. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende.

Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce.

- Aargau.** Zofingen. Steffen & Kellenberger: Lüthy, Max. Bureauartikel.
- Basel.** 19. November. Nr. 3990. Wagner & C^{ie}, Herm.: Wagner, H.; Kohler, Gg.; Merz, A.; Müller, J. Möbel u. s. w.
- Bern.** Wangen. 8. November. Nr. 114. Dürrenmatt, Ulrich, Herzogenbuchsee: Stalder, Adolf. Zeitschriften, Bücher u. s. w.
- St. Gallen.** 12. November. Nr. 946. Battaglia frères, Wattwil: Battaglia, Luigi. Wein u. s. w.
- Thurgau.** 12. November. Nr. 742. Büchi, Ul., Kurzdorf-Frauenfeld: Firmainhaber. Wäsche.
- Zürich.** Hinweil. 13. November. Nr. 213. Spörri, Roh., Fischenthal: Firmainhaber. Tuch.

St. Gallen — St-Gall — San Gall

1902. 19. November. Die Firma Wilhelm Sennhauser in Mosnang (S. H. A. B. vom 20. April 1883, pag. 447) ist infolge Verkanfens des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma Ant. Sennhauser in Mosnang ist Anton Sennhauser, von Lütisburg, in Mosnang, welcher die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma übernimmt. Mechanische Stickerei und Fergerei.

19. November. Inhaber der Firma Hermann Wartmann, Gärtnerrei Rosenfeld in Feldli, Lachen-Vonwil (Straubenzell), ist Hermann Wartmann, von St. Gallen, in Lachen-Vonwil. Handels- und Landschaftsgärtnerei, Baumschulen. Flora-Lilienstrasse, Feldli.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau.

1902. 18. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Huber & Anacher in Buchs (S. H. A. B. 1896, pag. 309) hat ihren Sitz nach Aarau verlegt. Geschäftslokal: Schönenwerderstrasse.

Bezirk Bremgarten.

19. November. Die Firma U. Stutz-Schmid in Hägglingen (S. H. A. B. 1883, pag. 990) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Bezirk Lensburg.

19. November. Inhaber der Firma M. Erismann in Seengen, ist Max Erismann, von Brugg, in Brestenberg-Seengen. Natur des Geschäftes: Kur- und Wasserheilanstalt. Geschäftslokal: Brestenberg.

Bezirk Rheinfelden.

18. November. Inhaber der Firma Gustav Rosenthaler in Rheinfelden ist Gustav Rosenthaler, von und in Rheinfelden. Natur des Geschäftes: Spezereien, Mercerie, Waffen. Geschäftslokal: Marktgasse Nr. 30.

19. November. Inhaber der Firma Gustav Eichele, Baumeister in Rheinfelden ist Gustav Eichele, von Heilbronn a. Neckar, in Rheinfelden. Natur des Geschäftes: Baugeschäft für Neubau und Reparaturen. Geschäftslokal: Kaiserstrasse im Freihof.

19. November. Inhaber der Firma Oertli-Meier in Rheinfelden ist Heinrich Oertli-Meier, von Ennenda (Kt. Glarus), in Rheinfelden. Natur des Geschäftes: Hotel-Soolbad. Geschäftslokal: Hotel und Soolbad z. Engel, Brodlaube Nr. 225.

19. November. Inhaber der Firma Hans Völlmy in Rheinfelden ist Hans Völlmy-Jenny, von Ormalingen, in Rheinfelden. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Rohrmöbeln. Geschäftslokal: Bahnhofquartier Nr. 545.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1902. 17. November. Unter der Firma Schweizerischer Raiffeisenverband hat sich gemäss Statuten vom 12. Juni 1902 eine Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht ihrer Mitglieder gebildet, mit Sitz in Bichelsee und Gerichtsstand Münchweilen. Die Genossenschaft hat den Zweck, die Volkswohlfahrt zu befördern durch Gründung von Kredit-, Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften nach dem System Raiffeisens, durch Raterteilung in genossenschaftlichen Fragen, durch allseitige Interessenvertretung und Durchföhrung einer einheitlichen Geschäftsföhrung und Revision bei den angeschlossenen Genossenschaften, durch Betrieb einer Verbandskasse zum Zwecke des Geldausgleichs und durch gemeinsamen Bezug von landwirtschaftlichen und gewerblichen Bedarfsartikeln und Absatz solcher Erzeugnisse. Das Grundkapital besteht aus Geschäftsanteilen, Fr. 1000 pro 100 Mitglieder und einem Bruchteil von 100 Mitgliedern jeder angeschlossenen Genossenschaft. Die Geschäftsanteile haften noch weitere 2 Jahre nach dem Ausscheiden eines Mitgliedes in ihrem vollen Betrage und werden erst nach Ablauf dieser Frist zurückerbezahlt; im übrigen ist jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder für die Verbindlichkeiten des Verbandes oder der Mitglieder untereinander ausgeschlossen. Dagegen haftet die einzelne angeschlossene Genossenschaft für die von ihr selbst gegenüber dem Verband eingegangenen Verbindlichkeiten. In den schweizerischen Raiffeisenverband können nur aufgenommen werden: 1. Kreditgenossenschaften für Geldverkehr, deren Statuten von den durch den Verband aufgestellten Normalstatuten nicht wesentlich abweichen, insbesondere a. nur solche Mitglieder aufnehmen, welche in ihrem Vereinsbezirk wohnen und keiner andern Kreditgenossenschaft für Geldverkehr mit unbeschränkter Haftpflicht angehören, b. sämtliche Mitglieder der solidarischer Haftbarkeit verpflichten, c. für die Verwaltung keine Besoldung bezahlen mit Ausnahme des Kassiers, d. nur an Mitglieder Geld ausleihen, e. keine Dividenden verteilen, sondern aus dem Geschäftsgewinn nach Abzug der Zinsen für die Geschäftsanteile ein unteilbares Vereinsvermögen ansammeln bis zur Höhe des Betriebskapitals. 2. Auch Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, welche gemäss ihren Satzungen bestreht sind, ihre Mitglieder wirtschaftlich und sittlich zu heben, alle wirtschaftlich selbständigen Existenzen zu schützen und wirtschaftlich schwache zu stärken, und welche die laut Art. 689 O. R. geforderte Haftpflicht nicht durch ihre Statuten ausgeschlossen haben und ins Handelsregister eingetragen sind. Zur Aufnahme ist eine rechtsgültig unterzeichnete Beitrittserklärung und die Aufnahme durch Vorstandsbeschluss notwendig. Die Mitgliedschaft erlischt, immer auf Ende des Rechnungsjahres (Kalenderjahres) durch halbjährliche Kündigung von Seite des Vorstandes oder von Seite eines Mitgliedes oder durch Ausschluss. Ausschluss erfolgt gegen Mitglieder, welche ihre Statuten in einem von den Grundsätzen des Verbandes wesentlich abweichenden Sinne ändern, oder gegen die wesentlichen Grundsätze des Verbandes handeln und dessen Interessen schädigen. Gegen Verweigerung der Aufnahme oder gegen Kündigung und Ausschluss von Seite des Verband-

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1902. 19. November. Die Firma Au Petit Genevois, J. Bercovici in Bern (S. H. A. B. Nr. 56 vom 15. Februar 1902, pag. 224) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Isidore Bercovici und Simon Bercovici, beide von Galatz (Rumänien), in Bern wohnhaft, haben unter der Firma Bercovici Frères in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1902 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Manufakturwaren und Konfektion. Geschäftslokal: Kramgasse 14, Bern.

19. November. Die Firma Fritz Kipfer, Fuhrhalter in Bern (S. H. A. B. 1890, pag. 745) wird infolge verhängten Konkurses von Amteswegen gestrichen.

19. November. Die Firma J. J. Brändle in Bern (S. H. A. B. 1898, pag. 913) wird infolge verhängten Konkurses amtlich gestrichen.

Bureau Nidau.

19. November. Die Firma Christian Schenk in Mett (S. H. A. B. vom 17. Oktober 1896) ist infolge Absterbens des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Chr. Schenk's Witwe».

19. November. Inhaberin der Firma Chr. Schenk's W^{we} in Mett ist Elisabeth Schenk geb. Bucher, von Eggwil, wohnhaft in Mett. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Christian Schenk. Natur des Geschäftes: Mühle und Bäckerei. Geschäftslokal: Mett. Die Firma erteilt Prokura an Alexander Schenk, Christians sel., von Eggwil, wohnhaft in Mett.

Glarus — Glaris — Glarona

1902. 19. November. Die Genossenschaft unter der Firma Arbeiterverein Niederurnen in Niederurnen (S. H. A. B. Nr. 70, II. Teil, vom 15. Mai 1883, pag. 560) hat in ihrer Hauptversammlung vom 7. Juni 1902 den Vorstand bestellt wie folgt: Zacharias Blumer, als Präsident; Arnold Wiedler als Kassier; Jakob Bähler, als Aktuar; Joseph Gyr und Peter Marti, als Beisitzer. Der Präsident, der Kassier und der Aktuar sind je einzeln beauftragt, namens der Genossenschaft rechtsverbindlich zu zeichnen.

Basel-Stadt — Bäle-Ville — Basilea-Città

1902. 17. November. In der Firma Stöcklin & C^{ie} in Basel (S. H. A. B. Nr. 251 vom 12. Juli 1900, pag. 1008) ist die an Paul Stöcklin erteilte Prokura infolge dessen Todes erloschen.

18. November. August Wilhelm Johannes Baumann, von Schwiehus (Preussen), wohnhaft in Bonn (Preussen), und Frau Maria Auguste Pfister, geb. Pfleffer, mit ihrem Ehemann Peter Damjan Pfister in Gütertrennung lebend, von Mairhofen (Tirol), wohnhaft in Basel, haben unter der Firma Ober-rheinische Industrie-Gesellschaft Pfister & C^{ie} in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 20. November 1902 beginnt. Natur des Geschäftes: Fabrikation und Handel in technischen und elektro-technischen Bedarfsartikeln und Maschinen. Geschäftslokal: St. Johannisring 50.

18. November. Inhaber der Firma Louis Frohwein in Basel ist Louis Frohwein, von und in Mannheim. Die Firma erteilt Prokura an Wilhelm Ochs, von Asperg (Württemberg), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Photographisches Atelier. Geschäftslokal: Freiestrasse 45.

vorstandes ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat und von diesem innert derselben Frist an den nächsten Verbandstag gestattet. Die Mitglieder sind verpflichtet, auf je 100 eigene Mitglieder und einen Bruchteil von 100 einen Geschäftsanteil von Fr. 1000 in jährlichen Raten à Fr. 200 einzuzahlen und mit dem vollen Betrag ihrer Geschäftsanteile für die Verbindlichkeiten des Verbands, und zwar noch zwei Jahre über die Zeit der Mitgliedschaft hinaus, zu baften, die Buch- und Rechnungsführung des Verbandes anzunehmen und die Materialien hierzu aus dem Verbandsdepot zu beziehen, wovon der Verbandsvorstand Ausnahmen gestatten kann, sich der Revision zu unterziehen, die Verbandskasse ausschliesslich zum Geldausgleich zu benutzen, ein anderes Geldinstitut nur mit Genehmigung des Vorstandes und Aufsichtsrates, und auf ein eventuelles Verbandsorgan mit der vom Verbandstag zu bestimmenden Anzahl von Exemplaren zu abonnieren. Zu der Verbandskasse können auf Beschluss des Verbandstages Filialen gegründet werden. Innerhalb des schweizer. Raiffeisenverbandes können Unterverbände entsprechend den Bestimmungen der Verbandsstatuten gegründet werden. Die je auf 1. März vorzulegende Bilanz muss in summarischer Zusammenstellung enthalten: I. die Aktiva: 1. den Kassabestand am Jahresabschluss, 2. die Wertpapiere zum Tageskurs angesetzt, 3. die Geschäftsausstände nach ihren verschiedenen Arten nach Ausscheidung der uneinziehbaren Forderungen, 4. den Wert der Immobilien, 5. den Wert der Mobilien, 6. das Guthaben an Stückzinsen beim Jahresabschluss. II. die Passiva: 1. die etwaige Mehrausgabe am Jahresabschluss, 2. die Geschäftsschulden nach ihren verschiedenen Arten, 3. die Geschäftsguthaben der Genossen, 4. den Reservofonds, 5. die schuldigen Stückzinsen am Jahresabschluss, 6. die erforderlichen Abschreibungen an Mobilien und Immobilien. Der Überschuss der Aktiva über die Passiva bildet den Reingewinn, der Ueberschuss der Passiva über die Aktiva den Verlust des Verbandes. Dividenden werden keine verteilt, sondern nur die Geschäftsanteile nach jeweiligem Beschluss des Verbandstages und unter Berücksichtigung des Rechnungsergebnisses, im Maximum zu 5% verzinst. Die im Rechnungsjahr eingezahlten Raten an den Geschäftsanteil sind jedoch nicht zinsberechtig. Der nach Bewirkung der erforderlichen Abschreibungen verbleibende Reingewinn wird alljährlich in den Reservofonds gelegt, bis derselbe das Zehnfache der Geschäftsanteile erreicht hat. Hierauf wird das Erträgnis nach Beschluss des Verbandstages im Interesse des Verbandes und der Verbandsvereine verwendet. Ergibt sich eine bedeutende Unterbilanz, so ist zunächst der Reservofonds zur Deckung derselben zu benutzen, nach Erschöpfung desselben werden die Geschäftsanteile proportional herangezogen. Die Organe der Genossenschaft sind: 1. Der Vorstand, bestehend aus dem Verbandsdirektor, seinem Stellvertreter und dem Verbandssekretär nebst zwei Ersatzmännern; 2. der Aufsichtsrat, bestehend aus dem Präsidenten und vier Mitgliedern, 3. der Kassier; dieser kann bis zur Eröffnung eines selbständigen Verbandshankgeschäftes auch dem Vorstand angehören; 4. die Revisoren, in unbestimmter Zahl: 5. der Verbandstag; zu diesem ordnen die Verbandsvereine auf je 100 Mitglieder und einen Bruchteil von 100, d. h. auf jeden Geschäftsanteil einen Vertreter ab; der Kassier, bezw. Geschäftsführer jeder Verbandsgenossenschaft kann überdies als weiterer Abgeordneter bezeichnet werden. Vorstand und Aufsichtsrat werden vom Vorstand in geheimer Abstimmung, Kassier und Revisoren vom Vorstand auf drei Jahre gewählt. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens des schweizer. Raiffeisenverbandes führen die Mitglieder des Vorstandes zu zweien kollektiv. Als Mitglieder des Vorstandes sind gewählt: 1. J. Traber, Pfarrer in Bichelsee, Verbandsdirektor. 2. G. Beck, Fürsprecher, in Sempach, Stellvertreter des Verbandsdirektors. 3. Leo Brodmann-Stöcklin, Landwirt, in Ettingen, als Aktuar. Als Ersatzmänner des Vorstandes sind gewählt: 1. Richard Griesser, Pfarrer, in Seewen (Solothurn). 2. Jac. Bättig, Bezirkslehrer, in Zell (Luzern).

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Avenches.

1902. 4 novembre. Suivant statuts adoptés le 15 octobre 1901, il s'est constitué une association qui porte le titre de Association Agricole de distillerie d'Avenches. Son siège est à Avenches. Elle a pour but d'exploiter un lot de distillerie selon les dispositions de la loi fédérale sur l'alcool et du cahier des charges pour l'utilisation des produits du pays et l'augmentation du rendement du sol. L'association est formée pour un temps indéterminé et durera jusqu'à ce que la dissolution soit prononcée par un vote de l'assemblée générale. Le nombre des sociétaires est fixé à dix-huit; tout sociétaire doit jouir d'une réputation nette de reproches, être possesseur de ses droits civils et politiques. Les deux tiers au moins des membres doivent, eux-mêmes, ou par leurs fermiers, exploiter un train de campagne. L'admission des nouveaux membres aura lieu par décision de l'assemblée générale, sous réserve de l'approbation du département fédéral des finances. Les nouveaux membres qui seront admis en remplacement des membres démissionnaires, exclus ou décédés, devront prendre et libérer, soit les parts de capital, que possédaient leurs prédécesseurs, soit le nombre de parts fixé par l'assemblée générale. Tout membre de l'association a le droit d'en sortir, mais seulement pour la fin d'un exercice et moyennant avertissement préalable de trois mois. L'exclusion d'un membre sera prononcée: a. lorsqu'il sera tombé en faillite ou aura laissé saisir ses parts de capital; b. lorsqu'il ne posséderait plus les qualités prescrites par la loi sur l'alcool et ses règlements d'exécution; c. dans le cas de l'art. 685 C. O.; d. lorsqu'il aura livré, à l'association des produits achetés ou échangés, en les donnant pour ses propres produits. En cas de mort d'un sociétaire, ses héritiers possédant les qualités requises pour faire partie de l'association, pourront être admis comme membres, sous réserve de l'approbation du département fédéral des finances. Les membres démissionnaires ou exclus seront remplacés avant le commencement de l'exercice suivant, conformément à l'article 4 des statuts, si la composition de l'association ne répond plus, sans cette nouvelle admission, aux prescriptions de la loi sur l'alcool et ses règlements d'exécution. Le capital social est de trente-trois mille francs. Il doit être intégralement versé et divisé en soixante-six parts de cinq cents francs chacune. Tous les membres sont solidairement responsables des engagements de l'association dans les limites de l'article 689 du C. F. O. Celle-ci a le droit de rachat des parts de capital devenues disponibles par la démission, l'exclusion ou le décès des sociétaires. Cependant, en cas de décès, ce droit ne peut s'exercer que pour autant qu'il n'y a pas d'héritiers légitimes ou qu'ils ne deviennent pas membres conformément à l'article 7 des statuts. Les membres sortant ont droit aux biens de l'association au prorata des parts de capital qu'ils possèdent. La valeur de ce droit est fixée d'après le compte et le bilan du dernier exercice. Lorsque la sortie a lieu ensuite de décès, ce droit est dévolu aux héritiers du défunt à moins que ceux-ci ne deviennent membres de l'association, conformément à l'article 7 des statuts. Les organes de l'association sont: a. l'assemblée générale; b. le comité administratif; c. le gérant; d. les réviseurs de comptes. L'assemblée générale est convoquée par le président du conseil d'administration et se réunit: a. en assemblée ordinaire une fois par an. b. en assemblée extraordinaire, toutes les fois que les circonstances l'exigent; c. dans le cas prévu à l'article 706, 2^e alinéa, du C. F. O. Le conseil d'administration

est composé de trois membres nommés pour un an par l'assemblée générale, pris dans la société et rééligibles. Il nomme son président pris dans son sein et son gérant. Le conseil d'administration représente l'association vis-à-vis des tiers et l'engage valablement pour toutes les affaires relatives à l'exploitation, moyennant les signatures des trois membres. La comptabilité, l'établissement du compte et du bilan doivent être conformes aux prescriptions de la régie fédérale des alcools. Lorsque le bénéfice net dépassera le 4% du capital social, l'excédant sera affecté à l'amortissement des frais d'établissement jusqu'à ce que la dette soit réduite au 1/2 de sa quotité primitive. A partir de ce moment, le surplus pourra être réparti aux sociétaires, ou versé dans un fonds de réserve. Le conseil d'administration est actuellement composé de Emile Doleires, municipal, à Avenches, président; Arnold Guisan, municipal, à Avenches, et Eug. L. Hermann, préposé aux poursuites et faillites, à Avenches, membres. Ce dernier fonctionne comme gérant.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle.

1902. 18 novembre. Louis-Alfred Pellaton et Alfred-Hermann Pellaton, fils du précédent, originaires de Travers, tous deux domiciliés au Locle, ont constitué au Locle, sous la raison sociale A. Pellaton et fils, une société en nom collectif commencée le 2 mars 1902. Genre de commerce: Dépot et commerce de hière. Bureaux: Avenir n° 18.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

19 novembre. La maison V^{ve} Léo Juvet, à Fleurier (F. o. s. du c. du 11 juin 1891, n° 132, page 538), donne procuration à Ami Juvet, originaire de Buttes, négociant, domicilié à Fleurier.

Genève — Genève — Ginevra

1902. 17 novembre. Le chef de la maison J. Philip, à Genève, commencée le 15 novembre 1902, est Jean-Marius Philip, d'origine française, domicilié aux Eaux-Vives (associé de la maison Teilliet et Philip, société récemment dissoute). Genre d'affaires: Commerce de ganterie en tous genres. Locaux: 26, Rue du Marché.

17 novembre. La raison F. Stettler, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 23 mai 1893, page 642, et 21 décembre 1900, page 1652), est radiée suite de décès du titulaire, survenu le 24 octobre 1902.

La maison est continuée, dès cette date, avec reprise de l'actif et du passif sous la raison V^{ve} F. Stettler, aux Eaux-Vives, par la veuve du précédent, Alice-Antoinette Stettler, née Ramu, de Genève, y domiciliée. Genre d'affaires: Manufacture de chapeaux de feutre. Magasins et locaux: Chemin de Richemond (maison Gallay), à Frontenex.

17 novembre. La société en nom collectif Faivre et Richard, au Prieuré (Petit-Saconnex) (F. o. s. du c. du 17 juin 1902, page 922), est déclarée dissoute, dès le 30 octobre 1902.

La maison est continuée, dès cette date, avec reprise de l'actif et du passif, sous la raison Faivre, à Genève, par l'associé Antoine-Joseph Faivre, d'origine française, domicilié au Prieuré. Genre d'affaires: Mécanicien, construction et réparation d'automobiles; représentation pour la Suisse et la Zone française, des moteurs à benzine de la maison «Aster» de Paris. Locaux: 10, Place de la Navigation.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Einfuhr in den freien Verkehr der Schweiz.

Importation dans la circulation libre de la Suisse.

Gattung der Ware Désignation des articles	Oktober - Octobre		Januar - Oktober Janvier - Octobre	
	1902	1901	1902	1901
Steinkohlen — Houille	1,274,198	1,309,118	11,460,998	11,437,634
Petroleum, roh, und Petroleumdestillate Pétrole, brut, et produits de la distillation du pétrole	73,686	50,661	512,669	509,551
Schweineeschmalz — Saindoux	713	2,172	11,679	17,279
Weizen — Froment	822,451	444,103	3,216,392	8,144,573
Hafer — Avoine	95,465	85,430	732,233	809,718
Gerste — Orge	23,951	14,424	69,807	55,871
Mais — Mais	86,448	85,812	584,129	430,015
Graupe, Gries, Grütze — Gruau, semoule	20,602	17,360	160,880	137,176
Mehl — Farine	80,840	48,416	280,478	819,270
Kaffee, roher — Café brut	10,764	8,595	74,604	71,247
Rohtabak — Tabac brut	6,957	6,487	58,732	54,511
Roh- und Krystallzucker, Stampf-(Pflé)- Zucker, Abfallzucker, Traubenzucker Sucre brut et sucre cristallisé, pilé, déchets de sucre, sucre de raisins	68,489	49,680	449,032	367,259
Zucker in Hüten, Platten, Blöcken Sucre en pains, plaques, blocs	15,161	11,239	139,876	133,135
Zucker geschnitzen oder fein gepulvert Sucre coupé ou en poudre fine	8,389	5,762	110,915	94,209
Wein in Fässern — Vins en fûts	hl 143,650	hl 112,030	hl 936,195	hl 754,558

Verschiedenes — Divers.

Checks. Wie der «Deutsche Oekonomist» bemerkt, sind es besonders die auf die Reichsbank gezogenen Checks, mit denen auf Zinsersparnis spekuliert wird; das Guthaben bei der Reichsbank ist nicht verzinslich, aber es wird erst nach wirklich erfolgter Einlösung des Checks aus zinstragenden Beständen wieder ergänzt. Uebrigens liegt ein Hauptgrund des langen Umlaufs der Checks darin, dass die Einkassierung dem Empfänger lästig ist. In sehr vielen, wenn nicht den meisten Fällen steht der Empfänger eines Checks nicht in Rechnung mit dem Bezogenen. Dann ist die direkte Einkassierung eine Last, ganz besonders dann, wenn der Bezogene an einem andern Orte wohnt. Die vielgepriesene Bequemlichkeit des Checks als Zahlungsmittel besteht eben nur für den Kundenkreis sehr grosser Institute, also namentlich der Reichsbank, und nur im eigentlichen Geschäftsverkehr. Im täglichen Privatverkehr bleibt der Griff ins Portemonnaie oder in die Wirtschaftskasse doch immer die bequemste und einfachste Zahlungsmethode für den Zahlenden wie für den Empfangenden.

Ansländische Banken. — Banques étrangères.

Oesterreichisch-Ungarische Bank.

	7. November. 15. November.	7. November. 15. November.
	Kronen	Kronen
Metallbestand	1,400,884,816	1,404,090,705
Wechsel:		
auf das Ausland	59,414,728	59,511,960
auf das Inland	827,024,890	286,012,539
Notencirkulation	1,604,411,280	1,570,318,820
Kurzfall. Schulden	187,087,165	182,527,596

Central-Verkaufs-Genossenschaft Rheingauer Winzervereine zu Eltville a. Rh.

General-Vertreter für die Schweiz:

Weinhandlung TH. BINDER-BROEG A.-G., Zürich I.

Diese Winzervereine bieten die grösste Garantie in Bezug auf Qualität und Reinheit der Weine durch Sondern und richtige Behandlung des Traubengutes im Herbst. Auf Verlangen ausführliche Preisliste. (2084.)

Schweizerischer Bankverein

Basel — Zürich — St. Gallen — London.

Einbezahltes Aktienkapital Fr. 40,000,000. — Reserve Fr. 10,000,000.

Gewährung von Konto-Korrent Krediten, gedeckt und ungedeckt.
Vorschüsse gegen Hinterlage couranter Wertpapiere.

Annahme von Geldern zur Verzinsung in laufender Rechnung oder in Check-Konto.

An- und Verkauf von Wertpapieren. Kapitalanlagen.
Vermögensverwaltungen.

Aufbewahrung von Wertsachen in offenen und verschlossenen Dépôts.
Vermietung von Tresorabteilungen in besteingerichteten Stahlkammern.
Diskontierung und Inkasso von Wechseln auf das In- und Ausland.
Ankauf und Abgabe von Wechseln, Checks und Auszahlungen, sowie Ausstellung von Kreditbriefen auf alle Hauptplätze des Kontinents und der überseeischen Länder.

An- und Verkauf fremder Noten und Geldsorten.

Ausgabe von eigenen Obligationen, auf den Namen oder auf den Inhaber, in Beträgen von Fr. 500 an, auf 2—5 Jahre fest, halbjährlich zu 3 $\frac{3}{4}$ % verzinslich.

[2085]

Die Direktion.

Müffly-Company

(Aktiengesellschaft)

in Bern.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 6. Dezember 1902, abends 6 Uhr,
im Geschäftslokal, Gerechtigkeitsgasse 81, in Bern.

Traktanden:

- 1) Abnahme der Jahresrechnung und Bilanz pro 31. August 1902.
 - 2) Abnahme des Berichtes der Verwaltung und der Rechnungsrevisoren und Decharge-Erteilung an die Direktion und den Verwaltungsrat.
 - 3) Wahl eines Mitgliedes in den Verwaltungsrat.
 - 4) Wahl eines laut Statuten austretenden Mitgliedes der Kontrollstelle.
- Bericht und Jahresrechnung liegen vom 29. November 1902 hinweg im Bureau der Gesellschaft, Gerechtigkeitsgasse 81, zur Einsicht der Herren Aktionäre auf; ebendasselbe können die zur Teilnahme an der Generalversammlung erforderlichen Zutrittskarten gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis und mit dem 3. Dezember 1902 bezogen werden.

Bern, den 20. November 1902.

[2086]

Der Verwaltungsrat.

Genossenschaft

Panoptikum Zürich.

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag, den 2. Dezember 1902, abends 8 Uhr,
im Café-Restaurant „DU PONT“, Zürich I (oberer Saal).

Traktanden:

- 1) Bericht über den Geschäftsgang.
- 2) Rechtsfragen.
- 3) Ergänzung des Vorstandes.
- 4) Diverses.

Eintrittsberechtigungen mit Ausweis des Anteilbesitzes sind bis Samstag den 29. dies auf dem Bureau des Panoptikums zu beziehen.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein

[2088]

Der Vorstand.

LUCENS. Enchères publiques p. vente volontaire d'immeubles

Mercredi, 3 décembre 1902, dès 2 heures après-midi, au Café de la Poste, à Lucens, la Société anonyme de joaillerie d'horlogerie et bijouterie, à Lucens, en liquidation, exposera en vente par voie d'enchères publiques et en plusieurs lots, bloc réservé, tous les immeubles bâtis et non bâtis qu'elle possède dans la commune de Lucens.

Pour conditions et renseignements s'adresser à MM. Bⁿ Perrin, à Payerne, et étude S. Porchet, à Lucens. [2088]

Für Milchverwertungs- u. Chocolat-Fabriken.

In milchreicher Gegend des untern Wiggertales wird kauf- oder pachtweise ein Grundstück mit Gebäude in schöner freier Lage offeriert. Wasser und elektr. Kraft zur Verfügung. Offerten vermittelt unter Chiffre Z N 8613 Rudolf Mosse, Zürich. (2081)

Brauerei zum Warteck

(B. Fuglistaller Nachfolger)

in BASEL.

Ordentliche Generalversammlung d. Aktionäre

Montag, den 24. November 1902,

abends 6 Uhr,

in der Zunft zu Weinleuten
in BASEL.

Traktanden:

- 1) Abnahme der Jahresrechnung und Bilanz pro 30. September 1902.
- 2) Abnahme des Berichtes der Verwaltung, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren. (2001.)
- 3) Feststellung der Dividende.
- 4) Wahl zweier Rechnungsrevisoren und eines Suppleanten für das Jahr 1902/1903.
- 5) Erneuerungswahl für ein laut Statuten austretendes Mitglied des Verwaltungsrates und Neuwahl für ein verstorbenes Mitglied.

Bericht und Jahresrechnung liegen vom 17. November an zur Einsicht der Herren Aktionäre bei der Handwerker-Bank Basel bereit. Auch können daselbst die zur Teilnahme an der Generalversammlung erforderlichen Zutrittskarten gegen Deponierung der Aktien vom 17. bis 24. November bezogen werden.

Der Verwaltungsrat.

Junger, kaufmännisch gebildeter Engländer, deutsch u. franz. sprechend, wünscht, da ihm seine Stellung viel freie Zeit lässt, Beschäftigung anzunehmen als

Korrespondent

oder für andere schriftliche Arbeiten, Uebersetzungen etc. Sämtliche Arbeiten werden mit der Schreibmaschine ausgeführt. Vorzügliche Referenzen. Gefl. Offerten sub Chiffre UB an Rudolf Mosse, Luzern. (2056)

Reisestelle

offen in einem Mercerie- u. Passementerie-Geschäfte. Nur solche wollen sich melden, die diese Branche genau kennen u. auch schon kleinere oder grössere Reisen besorgt haben. Eintritt Anfang Januar. Offerten erbeten sub Chiffre Z V 8596 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. (2082)

Eidg. Patent

zu verkaufen, leicht u. billig zu fabrizierender, eingeführter Artikel. Günstige Gelegenheit für einen intellig. jungen Mann mit etwas Vermögen, sich eine sichere Existenz zu gründen. Zu erfragen Postfach 5144, Hauptpost Basel. (2083)

Junger, militärr. Reisender, beider Sprachen mächtig, b. d. Lebensmittelbranche-Kundschaft der franz. Schweiz bestens eingeführt, sucht, auf 1^{te} Referenz gestützt, dauernde Stelle in guter Firma. Kautionspflichtfähig. Poste Stand, Genf. (2089)

Geschäftsbücher, Kopierbücher,

Bücher mit Extralinearaturen
liefern ab Lager und fertigen
billigst an

Kaiser & Co. Bern.

Nur gute Qualität zu vorteilhaften Preisen. Bei grösserem Bedarf bitten wir Offerte zu verlangen. (1812)

Original-H-Stollen

Stets scharf! Kronentritt unmöglich!



Warnung!

Die Vorzüge der H-Stollen sind bedingt durch eine ganz besondere Stahlart, die nur wir verwenden. Um sich vor Schaden zu schützen, weise man dabei jede Nachahmung zurück und verlange beim Einkauf ausdrücklich unsere altbewährten

Original-H-Stollen
mit der Fabrik-Markel
Vornötig in den Eisenhandlungen.

Leonhardt & Co
Berlin-Schöneberg

Beteiligung

an nachweisbar solidem und rentablem Geschäft sucht tüchtiger, sprachkundiger Kaufmann mit Fr. 35,000—40,000 Kapital. Offerten mit Angabe der Branche, unter Chiffre Z U 8570, befördert die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse in Zürich. [2065]

Rudolf Mosse, Zürich-Bern.

